**Goethe-Zertifikat B1 / ÖSD Zertifikat B1 Schreiben: Aufgaben aus unserem Test**

**Bist du fit für das Goethe-Zertifikat B1 / ÖSD Zertifikat B1? Unser Team von DW Deutsch lernen hat für dich Aufgaben zum Modul „Schreiben" erstellt. In der Prüfung spricht man dich mit „Sie" an. Deshalb benutzen wir in den Prüfungsaufgaben auch die „Sie"-Form.**

**Bearbeite die Aufgaben unter Prüfungsbedingungen. Das bedeutet:**

- **Benutze kein Wörterbuch oder andere Hilfsmittel.**
- **Stell dir einen Wecker auf 60 Minuten.**

**Teil 1: eine informelle Mitteilung**
**Lies die Aufgabe und schreib die Mitteilung auf den Antwortbogen. Beantworte dann die Frage.**

Sie waren im Urlaub und berichten einer Freundin oder einem Freund davon.

- Beschreiben Sie: Wie war der Urlaub?
- Begründen Sie: Was war Ihr schönstes Erlebnis und warum?
- Machen Sie einen Vorschlag für ein Treffen.

Schreiben Sie eine E-Mail (etwa 80 Wörter).
Schreiben Sie etwas zu allen drei Punkten.
Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).

Hast du die Aufgabe in der geplanten Zeit geschafft?
a) Ja
b) Nein

**Teil 2: ein Diskussionsbeitrag**
**Lies die Aufgabe und schreib einen Diskussionsbeitrag auf den Antwortbogen. Beantworte dann die Frage.**

Sie haben im Internet eine Diskussionssendung zum Thema „Schule ohne Noten?“ gesehen. In den Kommentaren zur Sendung finden Sie folgende Meinung:

Yaroslav: Noten machen das Lernen nur stressiger und bringen die Kinder dazu, sich miteinander zu vergleichen. Ich glaube nicht, dass Kinder dadurch neugierig werden und Freude am Lernen haben. Und ohne Freude und Neugier hat das Lernen gar keinen Sinn. Deshalb bin ich gegen Noten in der Schule.

Schreiben Sie, welche Meinung Sie zum Thema haben. Schreiben Sie etwa 80 Wörter.

Hast du die Aufgabe in der geplanten Zeit geschafft?
a) Ja
b) Nein

**Teil 3: eine (halb)formelle Mitteilung**
**Lies die Aufgabe und schreib die Mitteilung auf den Antwortbogen. Beantworte dann die Frage.**

Sie möchten umziehen und haben einen Termin für eine Wohnungsbesichtigung mit Herrn Hansen von der Hausverwaltung. Zu dem Termin können Sie aber nicht kommen.
Schreiben Sie an Herrn Hansen. Entschuldigen Sie sich höflich und erklären Sie, warum Sie nicht kommen können.

Schreiben Sie eine E-Mail (etwa 40 Wörter).
Schreiben Sie eine Anrede und einen Gruß.

Hast du die Aufgabe in der geplanten Zeit geschafft?
a) Ja
b) Nein

**Antwortbogen**

**Schreib deine Text auf den Antwortbogen**

**Teil 1:**

**Teil 2:**

**Teil 3:**

**Teil 1: Kontrolliere deinen Text!**
**Lies die Beispiellösung und vergleich sie mit deinem Text. Was stimmt? Wähl alle Aussagen aus, die auf deinen Text zutreffen.**

Lieber Anton,
wie geht es dir? Ich bin gestern aus Japan zurückgekommen. Dort habe ich meine Schwester besucht. Es war sehr schön! Wir haben uns Tokio angesehen und sind ans Meer gefahren. Das Beste war ein Besuch in einem traditionellen Badehaus. Das hat mir gut gefallen, weil man sich in dem warmen Wasser wunderbar entspannen kann.
Tut mir leid, dass ich dir keine Karte geschrieben habe. Wir waren so viel unterwegs! Wollen wir uns bald mal treffen? Wir könnten einen Kaffee trinken gehen.
Liebe Grüße
Marco

Was trifft auf deinen Text zu?
a) Ich habe als Anrede „Liebe“, „Lieber“ oder „Hallo“ und einen Vornamen geschrieben.
b) Ich habe den Empfänger oder die Empfängerin mit „du“ angesprochen.
c) Ich habe eine kurze Einleitung geschrieben.
d) Ich habe von meinem Urlaub erzählt.
e) Ich habe berichtet, was besonders schön war und warum.
f) Ich habe ein Treffen vorgeschlagen.
g) Ich habe zum Schluss „Liebe Grüße“ oder einen ähnlichen informellen Gruß geschrieben.
h) Ich habe mit meinem Vornamen unterschrieben.
i) Ich habe ungefähr 80 Wörter geschrieben.

**Teil 2: Kontrolliere deinen Text!**
**Lies die Beispiellösung und vergleich sie mit deinem Text. Was stimmt? Wähl alle Aussagen aus, die auf deinen Text zutreffen.**

Ich bin der Meinung, dass Noten in der Schule sinnvoll sind. Denn sie zeigen den Kindern und ihren Eltern, was die Kinder gut können und wo sie besser werden müssen. Was ist daran schlecht? Wichtig ist, wie die Eltern auf schlechte Noten reagieren. Sie sollen nicht mit ihrem Kind schimpfen, sondern ihm beim Lernen helfen. Dann haben Kinder auch keine Angst, wenn sie mal eine schlechte Note bekommen. Und wenn sie besser werden, können sie stolz auf ihre guten Noten sein. Das ist doch eine wichtige Erfahrung!

Was trifft auf deinen Text zu?

a) Man kann verstehen, ob ich dafür, dagegen oder unentschieden bin.
b) Ich habe meine Meinung begründet.
c) Ich habe einige Redemittel benutzt, die ich gelernt habe, um meine Meinung auszudrücken.
d) Ich habe Sätze mit Konnektoren verbunden, z. B. mit „weil", „deshalb", „so" oder „außerdem".
e) Ich habe nicht nur Hauptsätze geschrieben, sondern auch Nebensätze benutzt.
f) Ich habe etwa 80 Wörter geschrieben.

**Teil 3: Kontrolliere deinen Text!**
**Lies die Beispiellösung und vergleich sie mit deinem Text. Was stimmt? Wähl alle Aussagen aus, die auf deinen Text zutreffen.**

Sehr geehrter Herr Hansen,
wir hatten für morgen einen Termin für die Wohnungsbesichtigung vereinbart. Leider kann ich nicht kommen. Meine Tochter ist krank und ich muss mich um sie kümmern. Es tut mir sehr leid.
Mit freundlichen Grüßen
Alina Melnyk

Was trifft auf deinen Text zu?

a) Ich habe als Anrede „Sehr geehrter Herr Hansen" oder „Lieber Herr Hansen" geschrieben.
b) Ich habe die „Sie"-Form benutzt.
c) Ich habe mich höflich entschuldigt.
d) Ich habe erklärt, warum ich nicht kommen kann.
e) Ich habe „Mit freundlichen Grüßen" oder „Viele Grüße" geschrieben.
f) Ich habe mit meinem Vor- und Nachnamen unterschrieben.
g) Ich habe ungefähr 40 Wörter geschrieben.

## Lösungen

### Teil 1: eine informelle Mitteilung

a)

### Teil 2: ein Diskussionsbeitrag

a)

### Teil 3: eine (halb)formelle Mitteilung

a)

### Teil 1: Kontrolliere deinen Text!

a), b), c), d), e), f), g), h), i)

### Teil 2: Kontrolliere deinen Text!

a), b), c), d), e), f),

### Teil 3: Kontrolliere deinen Text!

a), b), c), d), e), f), g)